

Bremer Stadtmusikanten begeisterten

Am vergangenen Samstag fand in Hausen in der reformierten Kirche ein tierisch tolles Konzert statt: Sechs Musikerinnen und Musiker sowie eine Erzählerin präsentierten das spannende Märchengtheater und zogen das zahlreiche Publikum in ihren Bann. Erzählt wurde das Märchen von der Initiantin

und Organisatorin des Projektes, der Olfelderin Andrea Kobi. Sie trug die Geschichte abwechslungsreich und packend vor und liess die Kinder immer wieder aktiv im Geschehen mitwirken. Diese beteiligten sich mit viel Begeisterung. So waren alle Kinder mal völlig verzweifelte Katzen, mal gefährliche

Räuber oder sangen gemeinsam ein sanftes Schlaflied für die müden Tiere.

Die Bremer Stadtmusikanten wurden von vier Instrumentalistinnen und Instrumentalisten verkörpert, die jeweils liebevoll von Hand gefertigte Tiermasken trugen. Die Musikerinnen und Musiker überzeugten nicht nur auf ihren Instrumenten mit virtuosen Einlagen, sondern auch in ihren Rollen als Märchengtiere. Der Komponist Erke Duit und der für das Konzept zuständige Marcko Simsa haben eine Komposition geschaffen, die reich an Finesse ist und die Geschichte so richtig zum Strahlen bringt. Das Konzert in Hausen war die Uraufführung der schweizerdeutschen Fassung dieses Märchengtheaters, welches von Andrea Kobi mit viel Engagement übersetzt wurde.

Weitere Aufführungen finden am Freitag, 6. September, 19 Uhr, in der reformierten Kirche Bonstetten im Chilegarte und am Samstag, 14. September, um 10 Uhr, in der reformierten Kirche Affoltern statt.

Linda Schwob



Die Mitwirkenden (v.l.): Etienne Destraz (Schlagzeug), Antonia Nardone (Klavier), Corinna Camacaro (Violine), Andrea Kobi (Erzählerin), Basil Hubatka (Trompete), Barnabas Völgyesi (Klarinette), Mihaly Fliegauf (Fagott). (Bild Mark Eichmann)